# Tag der Städtebauförderung – 08.05.2021

**Einführung**
Mit dem 08. Mai 2021 feiert die Städtebauförderung als „zentrale Säule der Stadtentwicklungspolitik“ - so heißt es offiziell vom Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat - ihren 50. Geburtstag. Gleichwohl stellt die Durchführung dieses Jubiläums in Zeiten der Pandemie auch in dieser Hinsicht eine Besonderheit dar. Der Tag der Städtebauförderung bietet dementsprechend in regelmäßigen Abständen Gelegenheit, städtebauliche Zwischenbilanzen zu ziehen und gleichermaßen nach vorn zu blicken. Auch die Stadt Sömmerda möchte diesen Anlass nutzen, trotz außergewöhnlicher Rahmenbedingungen auf eine transparente und strategische Stadtentwicklung aufmerksam zu machen. In Anbetracht dessen soll es auch in diesem Jahr darum gehen, den Einsatz von Städtebaufördermitteln in den vier Gebietskulissen Altstadt, Neue Zeit sowie Thomas Müntzer Siedlung und Salzmannstraße offen zu legen und einzuschätzen.

**Altstadt**
Von 1991 bis zum heutigen Zeitpunkt sind im Sanierungsgebiet Altstadt und den etwas größer gerahmten Gebiet des Stadtumbau Ost über 56 Mio. € Städtebaufördermittel zugeteilt worden, von denen ca. 95% abgerufen werden konnten. Entsprechend der Drittelförderung leistete die Stadt Sömmerda mit ca.19 Mio. € kommunalen Mitleistungsanteil einen prägnanten Beitrag zu den bisher umgesetzten Vorhaben. Aus den Statistiken geht außerdem hervor, dass mit knapp 25 Mio. € vorrangig Ordnungsmaßnahmen in Form von Straßensanierungen gefördert worden sind. Aktuell steht hierfür beispielhaft der grundhafte Ausbau des Angers, für den neben den Wiedereinsatz von sanierungsbedingten Einnahmen zusätzlich Städtebaufördermittel von knapp 370 Tsd. € eingesetzt werden konnten. Ebenfalls ist die Förderung privater Bauherren im Rahmen des kommunalen Förderprogrammes für die Altstadt von großer Bedeutung. Diesbezüglich sind in den letzten zwei Jahren gut 18 Tsd. € für die Unterstützung privater Sanierungstätigkeiten zielführend weitergereicht worden. Durch den kontinuierlichen Einsatz dieser Mittel sollen auch in Zukunft städtische Sanierungsmaßnahmen sowohl im öffentlichen, als auch im privaten Bereich gefördert werden. Exemplarisch hierfür stehen die anstehende Sanierung der beiden innerstädtischen Straßenzüge Rohrhammerweg und Neutorstraße, die Neugestaltung des Parkplatzes am Freibad oder weitere Instandsetzungsarbeiten an der Stadtmauer. Vor diesem Hintergrund sind Ende des Jahres 2020 wieder über 1 Mio. € Städtebaufördermittel zugeteilt worden.

Zeitraffervideo zur Baumaßnahme Freibad: Stand April 2021
https://dap2.stadt-soemmerda.de/s/47KwnLSXEyH9ySD/download

**Neue Zeit**
Unter sichtlich anderen Vorzeichen und dennoch mit ähnlicher Sanierungstradition lässt sich die Historie der ‚Neuen Zeit‘ einschätzen. Vor dem Hintergrund einer für den mittelstädtischen Kontext in den neuen Bundesländern typischen städtebaulichen und sozialen Ausgangslage sind in der Großwohnsiedlung Städtebaufördermittel im Rahmen des Programms ‚Soziale Stadt‘ eingesetzt worden. Insgesamt standen für diese Gebietskulisse seit 1993 ca. 40 Mio. € bereit, von denen gut 98% eingesetzt werden konnten. Durch den erhöhten Einsatz von finanziellen Mitteln für den Bestand der WOBAG und WGS sind hier ebenfalls je Vorhaben 40% der Gesamtkosten als Bauherrenanteil abseits der Städtebauförderung zu erbringen gewesen. Im Zuge dessen ist ein maßgeblicher Anteil des Aufwertungsprozesses neben der Stadt Sömmerda ebenfalls auf die städtischen Wohnungsunternehmen zurückzuführen. Vorrangig sind in diesem Gebiet Ordnungs- und Baumaßnahmen sowohl aus öffentlicher Hand, als auch in Kooperation mit jenen Wohnungsunternehmen im Sinne einer zielgerichteten Aufwertung des Wohnumfeldes und örtlicher

Infrastrukturen umgesetzt worden. Symbolisch für den anhaltenden Aufwertungsprozess stehen die zurückliegenden Sanierungstätigkeiten am Böblinger Platz und dem Gemeinbedarfszentrum Bertha-von-Suttner. Letzteres Vorhaben ist mit Hilfe von über 980 Tsd. € Fördergeldern unterstützt worden. Auch im Jahr 2020 konnten die Freianlagengestaltung Straße der Einheit 17/ 19 oder das Stadtteilmanagement so finanziert werden. Für das selbige Programmjahr stehen für zukünftige Sanierungs- und Sozialbedarfstätigkeiten über 630 Tsd. € Städtebaufördermittel bereit. Mit dem Neubau der KITA ‚Flax und Krümel' wird so in den kommenden Jahren ein weiteres Vorhaben mit Symbolcharakter in der ‚Neuen Zeit' realisiert.

**Thomas Müntzer Siedlung/ Salzmannstraße**

Unter ähnlichen Rahmenbedingungen - wenngleich das Fördervolumen aufgrund der Gebietsgröße hier geringer ausfällt - kamen in den Gebieten Thomas Müntzer Siedlung und Salzmannstraße Fördermittel im Sinne einer behutsamen Quartiersentwicklung zum Einsatz. Seit 2000 konnten in der Salzmannstraße Vorhaben mit mehr als 8 Mio. € Fördermittel der ‚Sozialen Stadt' unterstützt werden, wobei sich die Stadt entsprechend der Förderquote mit ca. 3 Mio. € beteiligte. Parallel zur Neuen Zeit ist auch hier der prägnante finanzielle Einsatz der städtischen Wohnungsunternehmen hervorzuheben. Mit aktuell zugeteilten Mitteln aus dem Jahr 2020 sollen so beispielsweise die Freianlagen an der Basedowstraße eine umfangreiche Aufwertung erfahren. Im Bereich der Thomas Müntzer Siedlung kamen im Rahmen des Programmes ‚Soziale Stadt' seit 2015 Städtebaufördermittel von ca. 760 Tsd. € lokalen Vorhaben zu Gute. Als größte Ordnungsmaßnahme ist die Freiflächengestaltung ‚Grüne Mitte' hervorzuheben. Für dieses Vorhaben sind ca. 643 Tsd. € Städtebaufördermittel zum Einsatz gekommen. Auch die Sanierung der Kindereinrichtung ‚Glückliche Zukunft' konnte so maßgeblich finanziert werden.

**Fazit/ Ausblick**

Zweifelsohne kann die Stadt Sömmerda auf eine mittlerweile gut dreißigjährige Sanierungstradition und eine entsprechende Erfolgsgeschichte zurückblicken. Ein Spaziergang durch die Innenstadt oder der Weg zum Kindergarten in der Neuen Zeit beweisen eindrücklich, was sich in jenen Dekaden bewegt hat. Bereits umgesetzte, aber auch aktuelle Vorhaben wie die Sanierung des Freibades können auf der städtischen Internetseite virtuell begutachtet werden. Die dort eingestellten 360° - Panoramen erlauben es jedem, auch unter aktuellen Rahmenbedingungen einen Eindruck gegenwärtiger Sanierungstätigkeiten zu bekommen. Auch weiterhin bestehen für die Stadt Sömmerda starke Entwicklungspotentiale und Anpassungsbedarfe im Hinblick auf die anstehenden Herausforderungen, wie dem Klimawandel. Daher gilt dieser Tag nicht nur dem zufriedenstellenden Rückblick, sondern vielmehr als Impuls für weitere Vorhaben und zukünftige Aufgaben im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung.